

INHALT

1 / 2002

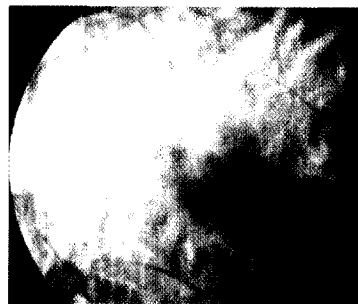
■ Aktuelles	
Forschung/Technik: Intraokulare Operationen am Simulator	S. 6
Kongresse: DGII tagt in Heidelberg	S. 6
Arzt und Recht: Kostenerstattung von Bildschirmbrillen....	S. 6
Glaukomprävention: Initiativkreis leistet Aufklärung.....	S. 7
Arzt und Recht: Farbe für Ärzte.....	S. 7
■ Fachbeiträge	
Die Netzhautkamera - ein bekanntes Gerät in neuem Licht.....E. Nagel	S. 8
Intelligenzsteigerung durch Katarakt-Operation.....K. Gerstmeier, S. Lehl.....	S. 45
■ Standespolitik	
Zur Situation des Augenarztes in eigener PraxisG. Gross	S. 14
■ Produkte/Preise	
Ophthalmologische Laser	S. 21
■ Interview	
Das Verhindern von pH-Schwankungen beim Glaukom ist eine Form von Neuroprotektion	Ch. v. d. Eltz S. 52
■ Kontaktlinsen	
Pseudoptosis beim Weichlinsenträger	H. W. Roth..... S. 54
■ Dritte Welt	
Glaukom-Studie in Afrika geplant	H. Trojan..... S. 55

STÄNDIGE RUBRIKEN

Liebe Leser	H.W. Roth..... S. 4
Kaleidoskop.....	S. 57
Industrie-Nachrichten.....	S. 59
Kleinanzeigen.....	S. 60
Inserentenverzeichnis.....	S. 60
Veranstaltungs-Kalender.....	S. 62
Vorschau 2/2002.....	S. 61

Digitale Netzhautkamera

Die Befunddokumentation ist in der augenärztlichen Praxis ein unentbehrliches Hilfsmittel, sei es aus medizinischen, unter Umständen aber auch aus forensischen Gründen. Was die Dokumentation der hinteren Augenabschnitte anbelangt, wird zurzeit die klassische Netzhautkamera immer mehr von deren digitaler Variante abgelöst. Welche Vorteile die digitale Befunddokumentation und Verlaufskontrolle bietet, können Sie in unserem Beitrag ab S. 8 nachlesen.



Kontaktlinsen

Beim Kontaktlinsenträger kann sich in Verbindung mit einer chronischen Bindehautentzündung bzw. einer gigantopapillären Konjunktivitis unter Umständen auch eine Pseudoptosis ausbilden. Die Ursache dafür liegt in denaturierten Proteinablagerungen auf der Kontaktlinsenoberfläche, wobei die Tränenweiße auf Grund von Hygienemitteln allergisierend wirken. Die Schilderung eines aktuellen Falles mit dieser Problematik finden Sie auf S. 54.



Ein neu entwickelter Simulator soll es angehenden Augenchirurgen künftig ermöglichen, intraokulare Eingriffe zu erlernen und zu trainieren (s. S. 6).

Titelbild

Unser Titelbild zeigt eine dezentrierte Hinterkammerlinse nach inkompletter Kapselsackimplantation. Lesen Sie dazu unseren Bericht ab S. 8. Foto: E. Nagel, Rodolstadt.